

## **Schulinternes Fachcurriculum**

### Vorwort

**Das vorliegende Fachcurriculum enthält die von der Fachkonferenz Philosophie / Werte und Normen festgelegten inhaltlichen, methodischen und didaktischen Festlegungen. Dieses Fachcurriculum ist verbindlich, aber nicht unveränderlich. Nach Ablauf eines Jahres werden die Festlegungen überprüft und gegebenenfalls geändert.**

**Die Unterrichtseinheiten orientieren sich am *Kerncurriculum Werte und Normen*, den *Rahmenrichtlinien Werte und Normen* und den *Rahmenrichtlinien Philosophie*. Auf verbindliche Fachtermini wird hingewiesen, die Fachkonferenz behält sich Kürzungen oder Ergänzungen aus sachlichen Gründen vor.**

**Die Folge der Rahmenthemen orientiert sich an den *Rahmenrichtlinien Werte und Normen*, die Themen des *Kerncurriculum Werte und Normen* und der *Rahmenrichtlinien Philosophie* wurden ohne thematische Abstriche dieser Folge angepasst. Die Inhalte müssen in Umfang und Tiefe der unterschiedlichen Stundenzahl (zwei oder vier Stunden pro Woche), sowie dem stark verkürzte Halbjahr 12.1 Rechnung tragen. Aus diesem Grund sind für die Jahrgangstufe 10, 11 und 12 je drei Themen pro Halbjahr und für das Halbjahr 12.2 nur ein Thema vorgesehen, Schwerpunktsetzungen erfolgen individuell. Die Reihenfolge der Unterrichts-einheiten ist nicht festgelegt.**

**Die Lernziele orientieren sich in ihrer Struktur an den für die im *Kerncurriculum Werte und Normen* festgeschriebenen Kernkompetenzen *Wahrnehmen, Erklären* und *Beurteilen*.**

**Die Unterrichtsmethoden werden nicht festgelegt, allerdings bemühen sich die Lehrenden um die Umsetzung der unter den Überschriften *Hausaufgaben, Differenzierung, Leistung* und *Medien* aufgeführten methodischen Hinweise.**

**Die Regelungen unter der Überschrift *Leistung* sind verbindlich.**

**Von der Fachkonferenz einstimmig verabschiedet am 24.11.2010**

**Von der Schulleitung bestätigt am 18.12.2010**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 10.1 / 1

Rahmenthema: „Die Frage nach Werten und Normen“

Thema der UE: „Was heißt *Philosophieren*?“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können nach dem *Wesen* der Dinge fragen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können Alltagserlebnisse unter philosophischem Blickwinkel analysieren.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können philosophisch argumentieren.**

verbindliche Begriffe:

**Betrachtung (Meditation) – Staunen – Zweifel – Dialog – Definition – Wesen /  
Erscheinung – Meinung / Vorurteil / Wissen – Täuschung / Irrtum / Wahrheit –  
Wahrnehmung / Erkenntnis – Grund / Ursache / Zweck / Sinn – Theorie / Praxis**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Vorurteile“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **10.1 / 2**

Rahmenthema: **„Die Frage nach Werten und Normen“**

Thema der UE: **„Glück“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können populäre und philosophische Glückskonzepte nachvollziehen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können populäre und philosophische Glückskonzepte analysieren und vergleichen.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können populäre und philosophische Glücksbegriffe problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 27):

**Glück / Unglück / Pech – Lust / Unlust / Schmerz / Apathie – Askese – Pflicht – Hedonismus – Egoismus -**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Sekten“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **10.1 / 3**

Rahmenthema: **„Die Frage nach Werten und Normen“**

Thema der UE: **„Tugend“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können ausgewählte Tugenden erkennen und benennen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können ausgewählte Tugenden definieren.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können das Verhältnis von Tugend und Moral problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 27):

**Besonnenheit / Tapferkeit / Gerechtigkeit / Weisheit – goldene Mitte – Tugend – Kardinaltugend – Sekundärtugend**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Zivilcourage“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **10.2 / 1**

Rahmenthema: **„Die Frage nach dem Heiligen“**

Thema der UE: **„Das Ethos der Weltreligionen“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können die ethischen Grundlagen der fünf Weltreligionen erkennen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können Alltagsprobleme aus der Sicht der fünf Weltreligionen analysieren.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können das Verhältnis von Religion und Moral problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 42):

Karma – Dharma – Samsara – Brahman – Atman – Nirvana – Buddha – „Vier edle Wahrheiten“ – „Achtfacher Pfad“ – Monotheismus / Polytheismus – Offenbarung – Gesetz – Prophet – Sünde / Gnade – Sakrament – Trinität – Liebe

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Fundamentalismus“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **10.2 / 2**

Rahmenthema: **„Die Frage nach dem Heiligen“**

Thema der UE: **„Das Übersinnliche“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können verschiedene Aspekte des Übersinnlichen erkennen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können zwischen verschiedenen Arten des Weltverstehens im Hinblick auf das Übersinnliche unterscheiden.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können das Verhältnis von Vernunft und Übersinnlichem problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 42):

**Religion – Magie – Zauberei – heilig / profan / tabu – Theophanie – Offenbarung – Ethos – Kultus – Ritus**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Okkultismus“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **10.2 / 3**

Rahmenthema: **„Die Frage nach dem Heiligen (Metaphysik)“**

Thema der UE: **„Religionskritik“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können religionskritisch argumentieren.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können klassische und moderne religionskritische Positionen analysieren und vergleichen.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können das Verhältnis von Religionskritik und Ideologie problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 44):

**Humanismus – Atheismus – Vernunft – Verstand – Würde**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Kreationismus“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **11.1. / 1**

Rahmenthema: **„Die Frage nach dem Menschen (Anthropologie)“**

Thema der UE: **„Menschenbilder“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können traditionelle, klassische und moderne Menschenbilder nachvollziehen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können aus Menschenbildern ethische Konsequenzen ableiten.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können den universellen Anspruch der „Menschenwürde“ problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 47f):

**Körper – Seele – Geist – Würde – Menschenrechte – interkultureller Dialog –  
kultureller / ethischer Relativismus – Weltethos**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Toleranz“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 11.1. / 2

Rahmenthema: „Die Frage nach dem Menschen (Anthropologie)“

Thema der UE: „Der Mensch: von Natur aus böse?“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können verschiedene Facetten des „Bösen“ wahrnehmen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können traditionelle, klassische und moderne Positionen zum Ursprung des Bösen nachvollziehen und vergleichen.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können ausgehend von den behandelten Positionen sinnvolle Maßnahmen der Gewaltprävention ableiten.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 49):

**Egoismus / Altruismus – Aggression – Natur / Kultur – Trieb / Instinkt / Vererbung / Sozialisation (Erziehung) – Kompensation – Abschreckung – Prävention**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt die Themen „Gewaltprävention“ und „Gewalt und Medien“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: **11.1. / 3**

Rahmenthema: **„Die Frage nach dem Menschen (Anthropologie)“**

Thema der UE: **„Der Mensch: zur Freiheit verurteilt?“**

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können zwischen Handlungs- und Willensfreiheit unterscheiden.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können klassische und moderne Positionen im Determinismus-Streit analysieren und vergleichen.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können die ethischen Konsequenzen des Determinismus problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 49):

**Handlungsfreiheit / Willensfreiheit – Autonomie / Heteronomie – Existenz / Essenz – Determinismus / Indeterminismus – Verantwortung – Schuld**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt die Themen „Sucht“ und „Werbung“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 11.2. / 1

Rahmenthema: „Die Frage nach dem richtigen Handeln (Ethik)“

Thema der UE: „Ethisch entscheiden, ethisch handeln“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können eigene, klassische und moderne Positionen zur Ethik vertreten und nachvollziehen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können moralische Probleme mit Hilfe eigener, klassischer und moderner Positionen der Ethik analysieren und entscheiden.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können ethische Positionen problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 54):

**Lust / Unlust – Hedonismus – Tugend – Apathie – Stoizismus – Askese – Utilitarismus – hedonistisches Kalkül – deontologische / Pflicht-Ethik – praktische Vernunft – kategorischer Imperativ – Norm – Wert – Gesinnung – Verantwortung – Gebot der Klugheit / Gebot der Moral – Dilemma**

weitere Festlegungen:

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 11.2. / 2

Rahmenthema: „Die Frage nach dem richtigen Handeln (Ethik)“

Thema der UE: „Quellen der Moral“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können traditionelle, klassische und moderne Positionen der Ethikbegründung benennen bzw. nachvollziehen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können Argumentationen im Hinblick auf die Ethikbegründung analysieren und vergleichen.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können Ethikbegründungen problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 54):

**Theonome Ethik – Ethos-Ethik – Emotivismus – Empathie – Mitleid – Rationalismus – Naturalismus (Biologismus) – naturalistischer Fehlschluss**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt das Thema „Soziales Lernen“ auf.**

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 11.2. / 3

Rahmenthema: „Die Frage nach richtigen Handeln (Ethik)“

Thema der UE: „Angewandte Ethik“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können aktuelle Probleme der modernen Ethik nachvollziehen.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können aktuelle Probleme in Hinblick auf ihre ethischen Grundpositionen und Argumentationen analysieren und diskutieren.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können den universellen und überzeitlichen Anspruch ethischer Normen und Normbegründungen vor dem Hintergrund des technischen und gesellschaftlichen Wandels problematisieren.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 55f):

**Leid – Interesse – menschliches Leben – Verantwortung – Würde – Güterabwägung – Folgenabschätzung – Risiko – Verantwortungsethik / Gesinnungsethik – Medizin-Ethik – Bioethik / Gen-Ethik), Umweltethik (Tier-Ethik), Technik-Ethik**

weitere Festlegungen:

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 12.1 / 1

Rahmenthema: „Die Frage nach der Wahrheit (Erkenntnistheorie)“

Thema der UE: „Was bedeutet *Wahrheit*?“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS können den Unterschied von Wahrnehmung und Erkenntnis, Schein und Wirklichkeit erkennen und formulieren und darauf aufbauend mögliche Definitionen von „Wahrheit“ entwickeln.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können klassische und moderne erkenntnistheoretische Modelle verstehen, miteinander vergleichen und in Hinblick auf das letztbegründende Wahrheitskriterium unterscheiden.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS beurteilen die Wahrheitskriterien im Hinblick auf ihre Stichhaltigkeit.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 61):

**optische Täuschung – methodischer Zweifel – Konsens / Offenbarung / Intuition / unendlicher Regress / Teufelskreis – naiver Realismus (Repräsentationismus) / Skeptizismus (Solipsismus), Konstruktivismus, Empirismus (Materialismus / Nominalismus) / Rationalismus (Idealismus / Realismus), transzendentaler Idealismus – Ding an sich – Sinnlichkeit / Verstand / Vernunft / Urteilskraft – synthetisch / analytisch – a priori / a posteriori – reine Formen der Anschauung (Raum / Zeit / Kausalität)**

weitere Festlegungen:

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 12.1 / 2

Rahmenthema: „Die Frage nach der Wahrheit (Erkenntnistheorie)“

Thema der UE: „Wissenschaftliche Wahrheit“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz Wahrnehmen:

**Die SuS verstehen die naturwissenschaftliche Methode und grenzen sie von anderen Formen des Weltverstehens ab.**

b) bezogen auf die Kompetenz Erklären:

**Die SuS erkennen, dass Ursache, Wirkung in den Naturwissenschaften nur idealen Charakter haben und die Naturgesetze nur Verallgemeinerungen von Einzelbeobachtungen darstellen.**

c) bezogen auf die Kompetenz Beurteilen:

**Die SuS erkennen die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis in Hinblick auf einen objektiven Wahrheitsbegriff, das Problem der Klassifizierung neuer Phänomene und der Beharrlichkeit von Weltbildern.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 61)

**Experiment – Induktion / Deduktion – Gesetz – Ursache / Wirkung – Tradition / Ritual / Glaube / kritischer Rationalismus – Induktionsproblem – Paradigmenwechsel**

weitere Festlegungen:

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 12.1 / 3

Rahmenthema: „Die Frage nach der Wahrheit (Erkenntnistheorie)“

Thema der UE: „Logisch argumentieren“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz *Wahrnehmen*:

**Die SuS kennen die elementaren Schlüsse und können umgangssprachliche Schlüsse in formalisierter Sprache wiedergeben.**

b) bezogen auf die Kompetenz *Erklären*:

**Die SuS können umgangssprachliche Schlüsse in Hinblick auf ihre logische Korrektheit mit den Mitteln der formalen Logik überprüfen und elementare Schlüsse anhand von Wahrheitstabelle beweisen.**

c) bezogen auf die Kompetenz *Beurteilen*:

**Die SuS können Nutzen und Grenzen der formalen Logik differenziert beurteilen.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 61):

**modus ponens / modus tollens / (klassischer) Syllogismus (Kettenschluss) / adjunktiver Syllogismus / Wahrheitswert / Formalisierung / Ableitung – Vernunft – Denken – abstrakte Erkenntnis – Logik**

weitere Festlegungen:

**Schulinternes Fachcurriculum**

Jahrgang: 12.2 / 1

Rahmenthema: „Die Frage nach der richtigen Ordnung (politische Philosophie)“

Thema der UE: „Recht und Gerechtigkeit“

Unterrichtsziele:

a) bezogen auf die Kompetenz Wahrnehmen:

**Die SuS erkennen den Unterschied von positivem Recht und moralischer Gerechtigkeit.**

b) bezogen auf die Kompetenz Erklären:

Die SuS können positivistische und idealistische Rechtspositionen unterscheiden. Die SuS erkennen das deutsche Grundgesetz und die darin verbrieften Grundrechte als legitimierenden Überbau von Herrschaft an.

c) bezogen auf die Kompetenz Beurteilen:

**Die SuS problematisieren einseitig positivistische Rechtsauffassungen vor dem Hintergrund aktueller oder historischer Unrechtsregime.**

verbindliche Begriffe (vgl. RR Werte und Normen S. 69):

**überpositives Recht (Gerechtigkeit / Moral) / positives (gesetztes) Recht – Gesetzgeber (Legislative) – Grundgesetz (Verfassung) – Grundrechte – Legitimation – Willkür – unrechtes Recht – Urzustand – Differenzprinzip – Fairness**

weitere Festlegungen:

**Die UE nimmt die Themen „politischer Widerstand“ und „Unrechtsjustiz“ am Beispiel Nationalsozialismus oder DDR auf.**

### **Differenzierung**

Die Mitglieder der Fachgruppe bemühen sich um ein differenziertes Lernangebot. Es bieten sich folgende Arten der Binnendifferenzierung an:

- a) Die SuS können hinsichtlich der Methode
  - zwischen verschiedenen Methoden der Stoffaneignung wählen.
  - zwischen verschiedenen Präsentationsformen wählen.
  - zwischen verschiedenen Sozialformen wählen.
  
- b) Die SuS können hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades
  - zwischen Primär- und Sekundärmaterial wählen.
  - zwischen vollständigem und gekürztem Material wählen.
  - Zusatzaufgaben wählen.
  
- c) Die SuS können hinsichtlich des Inhalts:
  - zwischen den Einzelthemen einer Unterrichtsreihe wählen.
  - individuelle fächerübergreifende Aspekte in das Thema einbringen.

## **Hausaufgaben**

Hausaufgaben *können* gegeben werden zur

- Vorbereitung von Präsentationen im Unterricht.
- Vorbereitung auf die inhaltlichen und formalen Anforderungen in den Klausuren.
- individuellen Vertiefung von im Unterricht behandelten Problemen.
- Binnendifferenzierung: Die SuS können mit individuellen Hausaufgaben zusätzliche Leistungen einbringen.

### Leistung

#### 1. Leistungsmessung und -bewertung

##### a) quantitativ:

4 Wochenstunden bei 2 Klausuren:	schriftlich 50%	sonstige Mitarbeit 50%
4 Wochenstunden bei 1 Klausur:	schriftlich 40%	sonstige Mitarbeit 60%
2 Wochenstunden bei 1 Klausur:	schriftlich 40%	sonstige Mitarbeit 60%

##### b) qualitativ:

zur sonstigen Mitarbeit zählen

- die allgemeine Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
- die Präsentation von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsergebnissen
- die Beteiligung am philosophischen Unterrichtsgespräch
- Hausaufgaben
- sonstige freiwillige Leistungen

Eine ausreichende bis befriedigende Leistung ist erbracht, wenn der Schüler eine philosophische Position richtig wiedergeben und in eine philosophische Problemstellung einordnen kann.

Eine gute bis sehr gute Leistung ist erbracht, wenn der Schüler darüber hinaus die erarbeitete Position auf konkrete Sachverhalte übertragen, mit anderen philosophischen Positionen vergleichen und anhand philosophischer Maßstäbe differenziert beurteilen kann.

#### 2. Art und Umfang der Klausuren

Die Aufgabenstellungen in den Klausuren spiegeln die Leistungsanforderungen in den Aufgabenstellungen in angemessenem Verhältnis wieder.

Es werden alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt:

1. Textwiedergabe
2. Einordnung, Erläuterung Vergleich
3. Stellungnahme, Diskussion

Der Schwerpunkt in Aufgabenstellung und Bewertung liegt auf Anforderungsbereich 2.

Der Textumfang liegt je nach Schwierigkeitsgrad bei ca. 300 Worten (ca. 25 Zeilen).

### Medien

Zur Stärkung der Medienkompetenz in den sogenannten „neuen Medien“ können für das Fach folgende Felder abgesteckt werden:

Die SuS **präsentieren Unterrichtsergebnisse mediengestützt** mit Hilfe einschlägiger digitaler Präsentationsverfahren: Word-Dateien, Power-Point, Excell-Tabellen, Videoclips etc. Der Lehrer gibt, eigene Kompetenz vorausgesetzt, Hilfestellungen und stellt technische Ausrüstung (Computerraum, Videokamera etc.) zur Verfügung. Dabei ist auf eine zielgerichtete Anwendung zu achten:

Zeitlicher und technischer Aufwand sollen in einem vernünftigen Verhältnis zum Lernziel stehen.

Die ästhetischen Möglichkeiten der jeweiligen Präsentationsform werden durch die Zielsetzung begrenzt.

Die SuS **benutzen elektronische Medien zur Informationsbeschaffung und Diskussion**. Der Lehrer gibt Hinweise auf nützliche Seiten und macht ggfs. auf Gefahren aufmerksam. Darüber hinaus sind jugendschutzrechtliche und urheberrechtliche Aspekte zu berücksichtigen.

Die SuS **erarbeiten philosophische Fragestellung, die aus dem Umgang mit den sog. neuen Medien erwachsen**, z.B.

- Sind *Friends* in sozialen Netzwerken wirkliche Freunde?
- Machen Ego-Shooter gewalttätig? (vgl. UE 11.1/2)
- Wie real ist die virtuelle Realität? (vgl. UE 12.1/1)